

Antrag der SPD-Fraktion
zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18. März 2021

Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Duisburg

Die Verwaltung wird gebeten, eine Beauftragung zur Durchführung von Schuleingangsuntersuchungen durch Dritte, wie z.B. niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, zu prüfen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, einen Maßnahmenkatalog zu erstellen, welcher konkrete Vorschläge zur Erhöhung der präventiven Gesundheitsmaßnahmen in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen enthält. Der Jugendhilfeausschuss soll regelmäßig über den aktuellen Stand der Schuleingangsuntersuchungen und den präventiven Gesundheitsmaßnahmen informiert werden.

Begründung

Bereits im Kindergesundheitsbericht wird deutlich, dass es in Duisburg dringend notwendig ist, sich intensiver mit der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu beschäftigen. Die Antwort der Verwaltung zu der Anfrage der SPD-Fraktion „Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Duisburg“ macht zudem die Notwendigkeit zu Handeln deutlich.

Prekäre Familiensituationen gehen oft mit einem schlechten Gesundheitszustand der Kinder einher. Viele Vorerkrankungen von Kindern könnten jedoch bei rechtzeitiger Diagnose frühzeitig geheilt werden. Der gesundheitliche Zustand der Kinder hat zudem Einfluss auf den jeweiligen Bildungserfolg. Der Wegfall von Schuleingangsuntersuchungen ist daher, auch unter dem Druck der Corona-Pandemie, problematisch.

Der Jugendhilfeausschuss fordert daher, die Schuleingangsuntersuchungen, wenn notwendig mit der Unterstützung durch Dritte, wieder flächendeckend einzusetzen. Beispielhaft wird in der Stadt Wuppertal die Schuleingangsuntersuchung aktuell auch von niedergelassenen Kinderärzten durchgeführt. Um grundsätzlich eine gesunde Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in Duisburg zu gewährleisten, sind weitere präventive Gesundheitsmaßnahmen erforderlich.

